

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Moosweg: Erneuerung Abwasserpumpwerk; Krediterhöhung****1. Worum es geht**

Mit SRB 362 vom 6. Juli 2006 hat der Stadtrat einen Baukredit von Fr. 880 000.00 für die Erneuerung des Abwasserpumpwerks am Moosweg bewilligt. Die Bauarbeiten zur Ausführung des Projekts haben im Sommer 2007 begonnen.

Das Einzugsgebiet des Pumpwerks umfasst die Dörfer Ober- und Niederbottigen sowie Matzenried mit gesamthaft ca. 550 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Projekt umfasst den Abbruch des bestehenden und den Bau eines neuen Pumpwerks. Damit die drei Dörfer während der ganzen Bauzeit versorgt werden können, musste ein provisorisches Pumpwerk eingerichtet werden, dessen Betriebssicherheit indessen nicht auf unbestimmte Zeit gewährleistet werden kann. Eine zügige Abwicklung des Projekts ist deshalb unerlässlich.

Das neue Pumpwerk wird am selben Standort erstellt wie das altershalber zu ersetzende alte Pumpwerk. Der bestehende Baugrund wie auch die dort vorhandenen Sickerleitungen lassen keine normalen Grabenarbeiten zu. Schon die Baugrubensicherung hat sich als sehr problematisch und als wesentlich aufwändiger als erwartet herausgestellt.

Da die Platzverhältnisse durch drei geschützte Bäume beschränkt waren, der Moosbach unterquert werden musste und wegen der verkehrstechnischen Randbedingungen während der Bauzeit ist der neue Anschlusskanal im Tunnelbauverfahren ausgeführt worden. Schon während der Projektierung war man sich bewusst, dass in diesem Gebiet sehr schlechter Baugrund anzutreffen ist. Während der Bauarbeiten kam unter der bestehenden Leitung, die ersetzt werden musste, eine Sickerleitung zum Vorschein, die sehr viel Sickerwasser abtransportiert. Die für die Absenkung des Sickerwassers notwendigen Sicherungsmassnahmen – es musste ein zweiter Spundwandkasten mit Lehmpfropfen erstellt werden – gestalteten sich wegen des grossen Wasseranfalls sehr aufwändig. Die zusätzlichen Sicherungsmassnahmen waren notwendig, damit die Arbeiter in der Baugrube ausreichend geschützt waren, es zu keiner Überflutung der Baugrube kam und auch kein Grundbruch provoziert wurde. Im Kostenvoranschlag war stattdessen nur das Abpumpen von Grundwasser vorgesehen gewesen.

Im Weiteren hat sich die Baukonjunktur zwischen der Erstellung des Kostenvoranschlags im Jahr 2004 und der Vergabe der Bauarbeiten im Jahr 2007 wesentlich verändert. Die offerierten Preise der stark ausgelasteten Bauunternehmungen haben sich erhöht. Folge davon: Die Vergabesumme für die Baumeisterarbeiten übertraf die im Kostenvoranschlag eingerechnete Summe um Fr. 100 000.00.

Dem Stadtrat wird daher beantragt, den bereits bewilligten Kredit um Fr. 450 000.00 auf total Fr. 1 330 000.00 (inkl. MwSt.) zu erhöhen.

2. Begründung des Mehraufwands

Im Einzelnen machten die erwähnten Projekterschwernisse folgende Massnahmen erforderlich:

- Die Druckleitung für das provisorische Pumpwerk konnte aus Baumschutzgründen nicht vergraben werden; stattdessen musste sie oberirdisch geführt, isoliert und mit einer Heizung versehen werden.
- Das alte Pumpwerk konnte nur in Etappen abgebrochen werden. Ein kleiner Teil davon musste im Boden belassen, verfüllt und so gegen Auftrieb gesichert werden.
- Die Baugrube für das neue Pumpwerk musste ebenfalls in Etappen abgeteufelt und auf drei Ebenen mit zusätzlichen Stahlträgern gesichert werden.
- Im Anfahrbereich für den Tunnelvortrieb musste eine zusätzliche Baugrubensicherung installiert werden, damit das anfallende Sickerwasser nicht in die Baugrube eindringen konnte.
- Der neue Anschlusschacht im Moosweg musste mit einem Abteufverfahren erstellt und so gegen das Sickerwasser und damit auch gegen einen hydraulischen Grundbruch gesichert werden.

3. Ausführungstermine

Die Ausführung der Bauarbeiten wurde am 20. August 2007 in Angriff genommen; sie sind bis im Sommer 2008 abzuschliessen. Eine Verzögerung der Arbeiten hätte zur Folge, dass die Betriebssicherheit mit dem provisorischen Pumpwerk nicht im gleichen Mass gewährleistet werden könnte wie mit dem neuen Pumpwerk.

4. Finanzierung

Die gesamten Erstellungskosten werden der Sonderrechnung der Stadtentwässerung belastet. Für die Ausgabenkompetenz massgebend ist die Kreditsumme inkl. Mehrwertsteuer. Abschreibung und Verzinsung werden jedoch auf den Kreditsummen ohne Mehrwertsteuer berechnet, da es sich um eine Spezialfinanzierung mit Vorsteuerabzug handelt (siehe Ziffer 6, Folgekosten).

5. Zusammenstellung der Kosten

Der Kostenvoranschlag basiert auf der Preisbasis vom Dezember 2005. In den Hauptpositionen setzt er sich wie folgt zusammen:

Bauarbeiten	Fr. 907 000.00
Werkleitungen	Fr. 14 000.00
Honorare*, inkl. Eigenleistungen TAB	Fr. 231 000.00
Inkonvenienzen	Fr. 12 000.00
Diverses und Unvorgesehenes	Fr. 72 000.00
Mehrwertsteuer 7.6 %	Fr. 94 000.00
Total Erstellungskosten inkl. Mehrwertsteuer	Fr. 1 330 000.00

* Der mit GRB 615 vom 24. April 2002 bewilligte Projektierungskredit von Fr. 90 000.00 ist in der Kostenzusammenstellung enthalten.

Bisher bewilligter Kredit gemäss SRB 362 vom 6. Juli 2006 Fr. 880 000.00
Beantragte Krediterhöhung Fr. 450 000.00

Total Kredit exklusive Mehrwertsteuer Fr. 1 236 000.00

6. Folgekosten

6.1 Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	1 236 000.00	1 112 400.00	1 001 160.00	478 850.00
Abschreibung 10%	123 600.00	111 240.00	100 115.00	47 885.00
Zins 3.56%	44 000.00	39 600.00	35 640.00	17 045.00
Kapitalfolgekosten	167 600.00	150 840.00	135 755.00	64 930.00

6.2 Betriebsfolgekosten

Es fallen keine zusätzlichen Folgekosten für den Betrieb und Unterhalt an, da ein bereits bestehendes Pumpwerk ersetzt wird.

7. Beiträge Dritter

Für das Bauvorhaben sind keine Beiträge Dritter zu erwarten.

8. Werterhalt und Mehrwert

	Werterhalt	Mehrwert
Erneuerung Abwasserpumpwerk Moosweg	90 %	10 %

Antrag

- Die Krediterhöhung für die Erneuerung des Abwasserpumpwerks Moosweg wird genehmigt. Vorbehalten bleiben Änderungen, die sich bei der Ausführung als richtig erweisen und den Gesamtcharakter des Vorhabens nicht verändern.
- Für die Ausführung wird der zulasten der Investitionsrechnung, Konto I8500022 (Kostenstelle 850200), bewilligte Kredit von Fr. 880 000.00 um Fr. 450 000.00 auf total Fr. 1 330 000.00 erhöht.
- Der Gemeinderat wird beauftragt, diesen Beschluss zu vollziehen.

Bern, 19. Dezember 2007

Der Gemeinderat

Beilage

Übersichtsplan